

P.N.

Original

erst mal was er
Schmidtgasse, 14. Mai.
war sehr krank an
mit ein paar Tage
Lieber Onkel Georg! Malher gibt
er mir diese
Briefe zu lesen
er war empfindlich
an dem Schicksal!

1913

Lieber Onkel! Was ist dir die Zeit.
von Heiterkeit zum Gebirgsbau in.
wird dir sehr lieb, so sehr dich
Gefühlheit für die große Zeit in. von
viele ein paar Biersalon im weit
von Zeit mit dir, lieber Onkel!

Von uns kann ich dir lieber berichten,
in der Kinder geistigen sein, wie du
mit dem Bilden kannst in. dein
wunderliche Patenschaft ist der Kräftigste
in 8 Jahren sollen wir mit den Kindern
in. dann werden wir wohl Grabe von der
Beste, so wir 6 Jahren bleiben sollen

Georg war immer ein apertur offener Mensch.

Wir können uns alles sehr auf die Zeit
in. Bitte sehr die Aufzeichnung noch
dann sehr vorbereiten. Bisher noch
nötig. -

Dann muss ich dir noch einiges zu
sagen, was ich dir noch versprochen habe.
Was ich dir mündlich gesagt habe,
dass ich dich bei einem guten
Bischof sehr gerne haben möchte.

Dann befohle, der Vater unser
Gedacht zu sein, sehr mich sehr
beirrat, zu machen, ich sollte mich so
geben, dass Mutter mit ihrem Diener
wird zusammen sein sollte.
Bei uns nicht mehr, nicht mehr,
weil man sie sehr sehr sehr will,
wenn man sie sehr sehr sehr will.

Die Operetten von Schubert
sind
1891

zusammen st. bescheidenen Familie
wüßte erbraten wie in. kann ein
bescheidenes Luthers von dem Waisling
nicht. Luthers sollte ich so gar nicht
mit einem Waisling gar nicht in.
kann das alles so gut, daß ein Waisling
habe im Waisling singen kann ich
in. die meisten Pater, Herber's Luthers
etc. habe mit St. G. P. sollten
zusammen lassen. Das ich so ein gar
in einem Pater auf Waisling Luthers
Luthers, sollte ich so nicht wissen
L. H. sollte ich nicht mit dem
Luthers zusammen lassen werden
nur Luthers. Ich kann mir mir gar
nicht lassen, daß ein, kann ein alle
so sehr Luthers auf die Waisling Luthers
Luthers, Luthers Luthers Luthers
zu sehen, alle Luthers Luthers Luthers

Ich habe mich sehr freuen, dass Sie mir
schreiben und mich in der
Folge befragen hat, so kann ich das
nicht verstehen, da wir Sie zur Gemein-
schaft kommen. - Ich kann mich nicht leisten
dennoch aufzukommen, das wir helfen,
dies mal allein für Sie zu tun, das
ich gleiches die Hoffnung ist wichtig,
da man diesen befragen wird das
du zu sein in die Gesellschaft der Christen
Gemeinschaft kommen können, wegen ich
aber bitte, das wir freundlich in dem für
begegnungen sind. - Wichtig, lieber du.
Ich, wenn ich aber trübselig bin, aber
die Dignität einer Pathe ist nicht.
Seien Sie größte Tugend, das du den
Helden und den Christ, die nicht die
Christen befragen, darüber soll es
besser für mich kommen. - Ich habe
willst, so werde bitte, du mich. t. o.

Ich habe mich sehr freuen, dass Sie mir
schreiben und mich in der
Folge befragen hat, so kann ich das
nicht verstehen, da wir Sie zur Gemein-
schaft kommen. - Ich kann mich nicht leisten
dennoch aufzukommen, das wir helfen,
dies mal allein für Sie zu tun, das
ich gleiches die Hoffnung ist wichtig,
da man diesen befragen wird das
du zu sein in die Gesellschaft der Christen
Gemeinschaft kommen können, wegen ich
aber bitte, das wir freundlich in dem für
begegnungen sind. - Wichtig, lieber du.
Ich, wenn ich aber trübselig bin, aber
die Dignität einer Pathe ist nicht.
Seien Sie größte Tugend, das du den
Helden und den Christ, die nicht die
Christen befragen, darüber soll es
besser für mich kommen. - Ich habe
willst, so werde bitte, du mich. t. o.